

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 20 (1898)
Heft: 39

Anhang: Beilage zu Nr. 39 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleines Glück.

Sie geht in aller Frühe,
Noch eh' die Dämmerung schwand,
Den Weg zur Tagesmühle
Im ärmlichen Gewand;
Die dunklen Nebel feuchten
Noch in der Straße dicht,
Sonst sähe man beleuchten
Ein Lächeln ihr Gesicht.
Die Götter mögen wissen,
Warum sie heimlich lacht —
Es weiß es nur das Kissen,
Was ihr geträumt heut' nacht.

S. v. Sling.

Die Kindersterblichkeit in Paris.

Ein französisches Blatt äußert sich über die Kindersterblichkeit in Paris folgendermaßen:

«Jamais la mortalité des enfants à Paris n'a été si élevée: c'est une véritable hécatombe. Cette mortalité est due principalement à l'écrasement du lait et son coupage avec des eaux plus ou moins pures.»

Hier in der Schweiz sind wir von ähnlichen Opfern unter unserer Kindermilch glücklichweise verschont geblieben, dank der durchaus zuverlässigen Kindermilch, welche von der Berner Alpen-Milchgesellschaft in Stalden, Emmenthal, hergestellt wird und überall erhältlich ist.

Ein Kräftigungsmittel.

In der Wiener medizinischen Presse veröffentlicht Dr. Drems, Kinderarzt in Hamburg, seine Erfahrungen, die er unter Verwendung des neuen Kräftigungsmittels Somatose erzielte. Der Verfasser weist besonders auf die Gewichtszunahmen hin, welche dem Gebrauche der Somatose regelmäßig bei schwächlichen Personen, bei Kindern und hauptsächlich bei bleichsüchtigen Mädchen folgten, und die sich auf durchschnittlich zwei Pfund pro Woche belaufen. Dr. Drems schreibt dieses überraschende Resultat zu nicht geringem Teile der Appetit-anregung zu, welche den Gebrauch der Somatose fast ausnahmslos begleitet. Die genauer angeführten Einzelfälle

verdeutlichen in einwandsfreier Weise den Wert der Somatose für die Behandlung der Bleichsucht, sowie zur Hebung des Körpergewichts.

Abgerissene Gedanken.

Willst das Große du erreichen,
Fange mit dem Kleinen an;
Deine Tadeln werden weichen,
Ist das Kleinste groß gethan.

Friedr. Hornfeld.

Was uns das Glück im Schlafe zuwirft,
Genießen wir im Schlaf und wissen's kaum;
Zweifache Freude aber bringt, was wir
Dem Leben fest im Kampfe abgetroßt.

Ludwig Pfau.

Die gefuchteste Glätterin der Stadt hat ihre große Kundschaft einzig und allein der Anwendung von **Repp-Weißstärke** mit der Löwenmarke zu verdanken. Die Wäsche wird blendend weiß und zart glänzend. [1881]

Frohheim
Rosenbergstrasse, St. Gallen.

Ein angenehmes Lesezimmer

für Damen aus der Stadt und vom Lande bildet das nun wieder gesicherte Lesezimmer des Friedensvereins St. Gallen und Umgebung. Frauen und Jungfrauen finden darin verschiedenartigen angenehmen Lesestoff, sind ganz ungestört und können zugleich, vielleicht ermüdet von der Reise oder auch nur von Ausgängen, daselbst lesend bequem ausruhen. [1869]

Welche glückliche Tante oder liebende Großmutter hätte nicht Freude daran, ihres erwarteten kleinen Lieblings Baby-Ausstattung mit Spitzen und Stückerien hübsch zu verzieren? Und welche sorgliche Mutter wünschte nicht, ihrer erwachsenen Tochter Leib- und Bettwäsche geschmackvoll auszukleiden? Die meisten meinen aber, aus Gründen der Sparsamkeit auf die Anschaffung solchen Schmuckes verzichten zu müssen. Ich aber fertige solche Stückerien von Grund auf selber an, mache sie nabeifertig und berechne sie so billig, wie kein Fabrikant mit fremden Arbeitskräften selber liefern kann. Ich sende auf Verlangen Muster mit Preisangabe, wenn dem Begehren das Postporto beigelegt wird. Sendungen im Betrage von über fünf Franken erbeuge ich unter Nachnahme kostenfrei.

Mittliche Arbeiterin A. S. 1069.

Seiden-Damaste Fr. 1.40

bis 22.50 p. M. u. Seiden-Brocate - ab meinen eig. Fabr.

[1873]

sowie schwarze, weisse u. farbige Henneberg-Seide v. 85 Cts. bis Fr. 28.50 p. Met. — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Dual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.)
Seiden-Damaste v. Fr. 1.40—22.50 Ball-Seide v. 85 Cts. — 22.50
Seiden-Bastkleider p. Robe „ „ 10.80—77.50 Seiden-Grenadines „ Fr. 1.35—14.85
Seiden-Foulards bebrudt „ „ 1.20—6.55 Seiden-Bengalines „ „ 2.15—11.60
per Meter. Seiden-Armées, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, seidene Steppdecken- und Fahnenstoffe etc. etc. franco ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.
Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermitteln, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stilleschenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitenformat beigelegt.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen, sollen, müssen spätestens je Mittwoch v. mittag in unserer Hand liegen.

Für ein junges Mädchen aus guter Familie, das auch französisch spricht, wird auf 1. November eine Stelle gesucht als Stütze der Hausfrau oder in eine Fremdenpension. [1791]

Eine Tochter, brav und gesund, welche schon mehrere Jahre in der Damenschneiderei thätig war und auch in den Hausgeschäften gut bewandert ist, sucht Stelle bei einer tüchtigen Damenschneiderin oder in einem Privathaus. Gefällige Offerten unter Chiffre B 1775 befördert die Expedition d. Bl. [1775]

Für eine hochachtbare Tochter mit gediegener Bildung und Erziehung, in beaufsichtigender Führung eines Haushaltes erfahren, auch im Kochen bewandert, sucht man Stellung zur Stütze einer Hausfrau, zur Pflege und Gesellschaft einer einzelnen Dame oder dergleichen. Die Betreffende ist stillen, bescheidenen und angenehmen Wesens; sie reflektiert aber nur auf eine Stelle, wo sie nicht als Dienstmädchen behandelt und angesehen wird und wo nicht hauptsächlich physische Kräfte verlangt werden. [Fr V 1787]



Sterilisierte Alpen-Milch.

Berneralpen-Milchgesellschaft.

Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als bester und einfachster Ersatz für Muttermilch warm empfohlen. [1133]
In Apotheken oder direkt von Stalden, Emmenthal, zu beziehen.

Zuverlässigste und kräftigste

Kindermilch.

Koch- und Haushaltungsschule

von Frau L. Herzog geleitet.

Birmansgasse 27 BASEL Birmansgasse 27.

Prospekt zur Verfügung. — Prima Referenzen.

Es empfiehlt sich bestens

(H 3922 Q) (1719)

Frau Witwe Herzog.

„AURORA“
Sanatorium für Nervenkrankhe
Thalweil

am Zürichsee

bei Zürich.

(1302)

Komfortabel eingerichtete Villa mit 12 Zimmern an ruhiger Lage.
Physikalische Heilmethoden: Massage, systematisch körperliche Beschäftigung, Gymnastik, Elektro- und Hydrotherapie. Familienanschluss. Prachtvolle Aussicht auf See und Gebirge, Parkanlagen, Promenaden. Moderne Bade- und Douch-richtungen. Mäßige Preise. Prospekte gratis und franko durch die Verwaltung: und den Hausarzt:
E. Grob-Egli. Dr. Bertschi ger.

Susanna Müllers verbesserte

SELBSTKOCHER

(Patent Nr. 4356 und 9619).

Prospekte und Preislisten versendet die

Schweiz. Selbstkocher-Gesellschaft A.-G.

Geschäftsstelle: Th. Schröter, Zürich I, Seidengasse Nr. 7.

Susanna Müllers Kochmethode (Garmachen der Siede- und Dämpf Speisen unter dem Kochgrade) nebst Selbstkocher wurde von der internationalen Ausstellung in Wien als einer für die Volksernährung wichtigen Erfindung die goldene Medaille zuerkannt. [1608]

Enterorose

Ist ein neues diätetisches Nährmittel mit Diafase-Malz-Extrakt, verbunden und imprägniert mit einer Fleischlösung, welches dank der eigenartigen rationalen Verfertigungsweise bei allen Störungen des Verdauungsapparates, besonders bei Diarrhoe heilkräftig zu wirken vermag, ohne daß es Opium oder sonstige bekannte Arzneimittel enthielte. Die Wirkung vollzieht sich auf rein diätetischem Wege, wobei „Enterorose“ auch als Nahrung vollständig genügen kann. Es sind die überraschendsten Erfolge sogar in ganz extremen Fällen zu konstatieren, wo jedes andere Mittel nichts mehr half. Wir empfehlen es deshalb jeder Mutter, damit sie gleich bei den ersten Störungen bei ihren Kleinen helfend eingreifen kann; bei Erwachsenen sind die Erfolge ebenso überraschend, wie eine große Anzahl von Zeugnissen von Professoren und Ärzten und Dankschreiben darthun. Erhältlich in Apotheken. [1663]

Wollen Sie die Nachahmungen

1121) desso vortrefflichen Nusschalensirup Golliez vermeiden, so verlangen Sie ausdrücklich auf jeder Flasche die Marke „2 Palmen“. Ausgezeichnetes Blutreinigungsmittel bei Skrofeln, Rachitis, Hautausschlägen und bester Ersatz des Fischthrans. In Flaschen à Fr. 3.— und Fr. 5.50 in den Apotheken. Hauptdepot: Apotheke Golliez in Murtten.

Kränkliche Kinder.

Herr Dr. Boeckh in Dinglingen-Saß schreibt: „Mit Dr. Hommel's Hämato-gen hatte ich bei Kindern, die an chronischem Bronchialkatarrh, an Bronchialdrüsen-schwellung, an Rachitis und an sonstigen, eine Blut-armut bedingenden Krankheiten litten — mit Vergnügen schreibe ich es Ihnen, — ausnahmslos die besten Erfolge. Wiederholt ereignete es sich, daß man mir, als ich meine Patienten nach 8—14 Tagen wieder besuchte, gleich an der Türe rief: „Aber Herr Doktor, was haben Sie uns da ein ausgezeichnetes Mittel gegeben.“ — Die frische Farbe, die gefüllten Backen, das entschiedene gehobene Allgemeinbefinden und vor Allen, — der enorm gewordene Appetit ließen mich dann erkennen, daß es sich nicht um eine scheinbare, sondern um thätliche Besserung handelte. — Ich freue mich außerordentlich, ein Mittel zur Hand zu haben, für viele Fälle, die unter Anwendung des alten, schweren Eisenpräparates doch nur einem hoffnungslosen Sektum entgegengeführt worden wären.“ Depots in allen Apotheken. [1078]

Ein nicht zu junges Mädchen von achtbarer Familie und gutem Charakter, in jeder Hausarbeit und auch im Kochen thätig und im stande, selbständig und unbeaufsichtigt einen guten kleinen Haushalt zu besorgen, findet infolge besonderer, unvorhergesehen eingetretener Verhältnisse Stelle in einem Pfarrhause. Taktvolles, anständiges Benehmen ist unerlässlich. Offerten mit den nötigen Ausweisen versehen, sind zu Händen des Auftraggebers beförderlichst der Expedition zuzustellen. [F V 1786]

Eine gut denkende Pflegemutter, deren Verhältnisse ihr leider nicht gestatten, zu ihren eigenen Kindern ein fremdes ohne Entschädigung zu nähren, zu kleiden und zu erziehen, sucht ein liebevolles Plätzchen für ein nettes, gesundes und fröhliches 1/2 Jahr altes Mädchen, wo es als eigen angenommen würde. Das Kindchen würde vollständig abgetreten und wäre jede Einmischung von elterlicher Seite ausgeschlossen. [F V 1785]

Gesucht:

für Aegypten eine reiche Tochter mit guter Schulbildung, nicht unter 20 Jahren, zu Kindern, vorzugsweise franz. Schweizerin, auch deutsch sprechend. Gute Zeugnisse, sowie Photographie erwünscht. Anmeldungen unter Chiffre J B 1778 an die Exped. [1778]

Man wünscht

nach Gens eine Köchin, nicht unter 23 Jahren, und ein Zimmermädchen, das nähen und glätten kann. Villa Nr. 53, Rue Pâquis. [1788]

Ein Frauenzimmer mit höherer Schulbildung, in Grammatik und Orthographie durchaus sicher, das in der Beschäftigung mit idealen Gegenständen seinen Gesichtskreis erweitern, seine Einsicht vertiefen und seine Urteilskraft zu klären wünscht, dessen Intelligenz der geistigen Strömung der Gegenwart zu folgen vermag, und welches körperlich und geistig von rascher und sicherer Beweglichkeit ist, findet eine geachtete Stellung in einem sehr respektablen Geschäft. Die Position ist sehr angenehm, indem die Arbeit in separatem, gesundem und sonnigem Lokale zu leisten ist. Salär zum Beginn 20, später 25 Fr. per Woche. Es werden nur Reflektantinnen berücksichtigt, welche die Stelle auf die Dauer zu besetzen willens sind. Damen, die sicher vom Blatt spielen oder die mit der Bedienung eines Telegraphen-Apparates keine Schwierigkeiten haben, würden besonders leistungsfähig sein. Für nähere Auskunft wende man sich an die Chiffre C J 1758, welche Uebermittlung die Expedition besorgt. [1758]

Für Ladentöchter.

Gesucht eine brave, intelligente Tochter, die den Ladendienst versteht, in ein besseres Geschäft. Gute familiäre Behandlung. Nur mit guten Zeugnisabschriften versehene mögen sich bei der Expedition d. Bl. melden. [1790]

Gesucht.

Ein Mädchen, das schon mehrere Jahre in Privathäusern gedient hat und darüber gute Zeugnisse vorweisen kann, findet Stelle. Eintritt nach Belieben. Offerten unter Nr. 1793 befördert die Expedition d. Bl. [1793]

Köchin gesucht.

In ein kleines, feineres Hotel wird eine tüchtige, im Kochen gewandte Person gegen gute Gage gesucht. Jahresstelle. Offerten unter Nr. 1794 befördert die Expedition d. Bl. [1794]

1—2 Mädchen

könnten das Weissnähen in Herren- und Damenwäsche gründlich erlernen. Für gründlichen Unterricht im Zuschneiden wird garantiert. Eine Tochter zur Ausbildung wird unter günstigen Bedingungen angenommen. Vierteljährlich Kurse. Arme Töchter werden unentgeltlich angenommen. [1789]

Frau Schreiber, Weissnäherin Amriswil.

Modes.

Tüchtige Arbeiterin per 1. September gesucht. Offerten unter Chiffre J K 1767 befördert die Expedition dieses Blattes. [1767]

Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. Abteil. f. pharmaceut. Produkte.



Somatose

ein aus Fleisch hergestelltes und die Nährstoffe des Fleisches (Eiweisskörper und Salze) enthaltendes Albumosen-Präparat, geschmackloses, leicht lösliches Pulver, als hervorragendes

Kräftigungsmittel

für schwächliche in der Ernährung zurückgebliebene Personen, Brustkranke, Nervenleidende, Magenranke, Wöchnerinnen, an englischer Krankheit leidende Kinder, Genesende, sowie in Form von

Eisen-Somatose

besonders für Bleichsüchtige ärztlich empfohlen. [1516]


Somatose regt in hohem Masse den Appetit an. Nur in Originalbüchsen von 25, 50, 100 u. 250 gr. erhältlich in Apotheken und Droguerien.



Spielwaren
Spezialität
FRANZ CARL WEBER
62 Mittlere Bahnhofstrasse 62
ZÜRICH

Allgemeine Töchterbildungsanstalt

1757] (früher Kunst- und Frauenarbeitsschule) (H 4338 Z)
Zürich V. Vorsteher: **Ed. und E. Boos-Jegher**, Eisenbahnstat. Stadelhofen.
Beginn neuer Kurse an sämtlichen Fachklassen 10. Okt.
Gründl., prakt. Ausbildung in allen weibl. Arbeiten für das Haus oder besonders Beruf. Wissenschaftl. Fächer, hauptsächlich Sprachen, Buchhaltung, Rechnen etc. Separate Kurse für Handarbeitslehrerinnen. 17 Fachlehrerinnen und Lehrer.
Kochschule. Internat u. Externat. Auswahl der Fächer freigest. Progr. in 4 Sprachen gratis. Jede Auskunft wird gerne erteilt.
Telephon 665. — Tramwaystation: Theaterplatz. — Gegründet 1880.



CACAO
SUCHARD

1100]

Institut für junge Mädchen

Melle. J. Dubois, institutrice
Faubourg du Lac 21, Allée du Jardin anglais, Neuenburg (Schweiz).

Gründliche Erlernung der französischen Sprache und einer praktischen Haushaltung. Mein Pensionat ermöglicht jeder Tochter, nach Wunsch bei mir einen **Koch-, Platt-, Lingerie- und Konfektionskurs** theoretisch und praktisch mitzumachen. — Ich garantiere, dass mit meiner **diplomierten Methode** jede junge Tochter bald imstande sein wird, alle ihre Kleider selbst anzufertigen. Fräulein, die nur einen Kurs (Dauer 3 Monate) nehmen wollen, haben zugleich die beste Gelegenheit, sich in der französischen Sprache zu üben. Familienleben. Mässiger Pensionspreis. Erkundigungen bei früheren Schölerinnen. Geprüfte Lehrerinnen für Französisch und Englisch. Prospektus stehen zu Diensten. [1724]

Gegründet 1876. **Fabrikdepot** Gegründet 1876.

HUTTWYL J. MEER HUTTWYL
(Kt. Bern.) (Kt. Bern.)

Billigste und vorteilhafteste Bezugsquelle für
Matratzenhaar, Wolle, Seegras, Drill, Flaum und Bettfedern
in allen Preislagen.

Streng reelle und prompte Bedienung. Muster und Preisverzeichnis gratis und franko. Zu geneigtem Zuspruch empfiehlt sich
1779] (H 3626 Y) **J. Meer.**

Familien-Pensionat

Yverdon, Maine 54.

Mad. Jaqueno-Fornachon nimmt noch einige junge Töchter bei sich auf. Familienleben und sorgfältige Verpflegung und Ueberwachung. Erlernung der französischen und deutschen Sprache, der weiblichen Handarbeiten und der Führung des Haushaltes. Mässiger Pensionspreis. Empfehlungen und Referenzen stehen zur Verfügung. [1783]

Schnellglanzwische von
als das beste
Fabrikat
bekannt:
SUTTER-KRAUSS & Co.
Thurgau.
SOBERHOFEN
Sofortiger Glanz!
Grösster Feltegehalt.

[1476] (H 2017 Z)

In einer best empfohlenen Familie der französischen Schweiz könnten einige Töchter Aufnahme finden behufs Erlernung der franz. Sprache. Angenehmes Familienleben; gute Schulen im Orte. Sich zu wenden an: **Mme. Besson, place Bel Air, Yverdon.** [1773]

Kaffee! Kaffee!

Probieren Sie

5 Ko. Kaffee Santos prima feinst erlesen Fr. 6.—
5 Ko. Kaffee Campinas, perlgrün, superieur „ 8.—
5 Ko. Kaffee Guatemala, gelb, hochfein „ 10.—
5 Ko. Kaffee Malabar, gelb, grossbohlig, 1. Qualität „ 14.—
Nur reineschmeckende Qualitäten versendet franko per Nachnahme [1720]

J. Schwarzmann
Billig-Magazin
Flums (Kt. St. Gallen).

Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Praktische Anleitung zur leichten Erlernung des einfachen Kleidermachens

von Frau **Hagen-Tobler**.

4 Schnittmusterbogen in Couvert Fr. 4.
Die Schnittmuster sind in natürlicher Grösse mit Anleitung zum Zuschneiden und Anfertigen aller möglichen Kleidungsstücke für die verschiedenen Alter. Bei einiger Übung gelangt man in Bälde dazu, sich seine Kleider selbst anzufertigen, es kann deshalb dieses Werk ganz besonders auch als Geschenk für Mädchen und Töchter empfohlen werden. Zu beziehen durch alle Buchhandlg.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btt. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1043]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Schweizerfrauen unterstützt die einheimische Industrie!

Wer solide, schwarze oder farbige Kleiderstoffe

bestes Schweizerfabrikat, in reiner Wolle, von Fr. 1.25 an der Meter in jedem gewünschten Metermass zu wirklichen Fabrikpreisen kaufen will, verlange die Muster bei der neu eröffneten **Fabrikniederlage** **Ph. Geelhaar in Bern.** Telephon Nr. 327. (1655) Muster umgehend franko.

N.B. Bei Trauerfällen verlange man die Muster telegraphisch oder telephonisch.

Rheumatismus

Zahnschmerzen, Migräne, Krämpfe etc. werden durch das Tragen des berühmten

Magneta-Stifts

schnell und dauernd beseitigt. Preis 1 Fr. Alleinversand von **J. A. Zuber, Flawil.** [1514]

Herz's

Man verlange überall ausdrücklich:
Nervin, eine feine Fleischextraktwürze (nicht zu verwechseln mit d. sog. Suppenwürzen, die keinen Fleischextr. enthalten), zur sofort. Herstell. vorzügl. gesunder Fleischbrühe und z. Verbess. der Speise.
Fleischbrühesuppenrollen, kräftigt, fein und ökonomisch. (H 255 Lz) [1235]
Haferflocken, Kinderhafermehl, Rizena, Weizena, Céréaline, Suppenbeimlagen und Dörrgemüse von unübertroffener Güte.
M. Herz, Präservenfabrik, Lachen.

Jede Mutter mache einen Versuch mit:

Apotheker Bernh. Ringlers
„INFANTIN“
 knochenbildendes Nährmittel für kleine und schwächliche Kinder jeden Alters.

Infantin ist bis jetzt unübertroffen und wird von Professoren und Aerzten aufs wärmste empfohlen. Infantin ist in Büchsen zu Fr. 2.— zu haben in Apotheken und Droguerien. [1597]

Haupt-Depot:
H. BRUPBACHER, SOHN, Zürich.

Streichers

Blüten-Wein

delikat und angenehm.
 Vielseitig begutachtet.

Frauenwein
 bei disk. Beschwerden etc.

Streichers Blütenwein war geradezu von überraschendem Erfolg, nach ganz kurzer Zeit war ich gesund und munter etc. Frieda Sp.

Meine Frau, welche ihrer **Entbindung** entgegen sieht und an **Appetit-mangel und Unwohlsein** klagte, befindet sich jetzt sehr wohl etc. C. M.

In den Apotheken und Handlungen à Fl. 2 Fr. oder von [1792]
Streichers Blütenweinkellerei, Zürich.

Zahnarzt E. Andrae, med. dent.

Platz — HERISAU — (Bazar Müller).

Sprechstunden: vormittags 8—12^{1/2} Uhr, nachmittags 2—6 Uhr, Sonntags bis 3 Uhr.
 Schmerzlose Behandlung aller Zahn- und Mundkrankheiten.
Plombieren. — Künstliche Zähne.
 Billige Preise.

NB. Empfehle mich noch speciell zur Behandlung von Kindern, welche an schwerem Zahnen, Zahnpusteln, Krämpfen, Convulsionen etc. leiden, bei stichern Erfolg. [1759]

... Pension und ...

Badeanstalt „Neubad“ Heiden

(Kant. Appenzell A.-Rh., Schweiz)

zugleich Pensionat für Freunde der Elektro-
Homöopathie „Sauter“

Specialist hiefür L.-Arzt Fch Spengler, Heiden.

Besitzer: F. Bänziger-Zahner.

Heilfaktoren: Sämtliche Hauptmedikamente und Hilfsmittel des Elektro-homöop. Instituts Genf. Manuelle Massage und schwedische Heilgymnastik. Mineral-, Sool-, Fichten-, Mollen- und elektrische Bäder. Douchen. — Das ganze Jahr geöffnet. — Weitere Auskunft erteilen und Anmeldungen nehmen gerne entgegen [1760]
 Der Besitzer und der Arzt.

Meine Aussteuer-

specialbranche bietet Töchtern jeden Standes Gelegenheit zur Anschaffung solider und geschmackvoller Möbel in gewünschter Preislage.

Beispiel für eine einfache Einrichtung:

Schlafzimmer in Nussbaum, matt und poliert: 2 Bettstellen mit hohem Haupt, 2 Nachtschische mit Marmortopfe, 1 zweiflügelige Waschkommode mit Marmortopfe und Kristallspiegelaufsatz, 1 Handtuchständer, 1 Spiegelständer mit Kristallglas, 2 Plüsch-Bettvorlagen, 1 Linoleum-Waschtisch-Vorlage, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangen-garnitur, Fr. 750.—

Speisezimmer in Nussbaum- oder Eichenholz: 1 Büffett mit geschlossenem Aufsatz, 1 Ausziehtisch für 12 Personen mit 2 Einlagen zum Umklappen, 6 Stühle mit Rohrsitz, 1 Serviertisch, 1 Sofa mit prima Überzug, 1 Querspiegel, 44/73 cm Kristallglas, 1 Linoleum-teppich, 180/230 cm, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangen-garnitur, Fr. 650.—

Salon in matt und poliert Nussbaumholz: 1 Polstergarnitur mit Moquettefaschen, ganz bezogen, 1 Sofa, 2 Fauteuils, 2 Sessel, 1 Salontisch, 1 Silberschrank, 1 Musikständer, 1 Paar doppelreihige Salonvorhänge mit kompletter Stangen-garnitur, 1 Salonteppeich, Plüsch, 175/255 cm, 1 Salonspiegel, 51/84 cm, Kristall, Fr. 800.— [970]

Alle nussbaumenen Möbel sind inwendig mit Eichenholz furniert.

Permanente Ausstellung 30 fertiger Zimmer.

Zweijährige, schriftliche Garantie.

AD. AESCHLIMANN
 Möbelfabrik, Schifflande 12, Zürich.

grösste Auswahl
 neuester Kleiderstoffe
Stets Damen- und Kinderconfection
 wollene Bettdecken etc.
 Gegründet 1840 **Bruppacher & Co.,** auf Dorf, Zürich.
 Muster-Kollektionen und Auswahlsendungen bereitwilligst u. franko.

Walliser Kur- und Tafeltrauben

Garantiert Ia Auswahl.

Postkisten von 5 Kilo brutto Fr. 4.50 franko. — Abonnement auf Kuren: 10 Kistchen Fr. 40.— franko. [1784]

J. M. von Chastonay, Propr., Siders (Wallis).



Liebig
 COMPANY'S
FLEISCH-EXTRACT
 Nur echt, wenn jeder Topf in blauer Farbe trägt.
Jo Liebig

Magenkatarrh.

Kreuz- und Kopfschmerzen.

1226] Teile Ihnen mit, dass ich nun ganz von meinem Leiden (Magenkatarrh, Druck im Magen, Appetitlosigkeit, Ekel, Aufstossen, Sodbrennen, Herzwasser, Stuhlverstopfung, überliefender Atem, sehr heftige Kreuz- und Kopfschmerzen, Blutwallerungen nach dem Kopfe, Schwindel und Müdigkeit) befreit bin. Ich danke Ihnen daher recht herzlich für Ihre wirksame briefliche Behandlung. Ich werde mich sofort wieder an Sie wenden, wenn mich das eine oder andere Uebel heim-suchen sollte. Riedern, Guggisberg bei Schwarzenburg, Kt. Bern, den 3. Okt. 1897. Frau Stoll. Vorstehende eigenhändige Unterschrift der Frau Stoll beglaubigt: Schwarzenburg, den 23. Okt. 1897. Der Gemeindevorstand: J. Gasser. Adresse: „Privatpoliklinik, Kirchstrasse 405, Glarus“.

Prima
Sotzwyler
Zucker-Essenz

v. Bühler & Zimmermann

Nachf. v. Müller-Landsmann

garantiert rein gehaltenes Fabrikat, verleiht dem Kaffee eine schöne, klare Farbe und erhöht dessen Aroma. Dieselbe ist deshalb unentbehrlich für jede bessere Küche. (H 1560 Y) [1532]

Für die glückliche Beseitigung meines quälenden Magenlebens spreche ich hiermit Herrn Sotzwyler meinen tiefgefühlten Dank aus. Ich kann alles ohne die geringsten Beschwerden genießen und fühle mich vollständig gesund. Ein Buch und Frageformular verleiht 3. K. S. Sotzwyler in Glarus, Holstein, auf Verlangen gratis. [1498]
 Reimann, Parret, von Ballbach-Dörmumpp.

Haarausfall.

Unterzeichneter bestätigt, dass er durch die briefliche Behandlung des Herrn O. Mück, prakt. Arzt in Glarus, von seinem Uebel Haarausfall, Schuppen und Beissen schnell und vollständig befreit wurde. Grabs, den 13. März 1898. Wilh. Lang, Obermüller. — Beglaubigt, Gemeindevorstand Grabs. — Adr. O. Mück, prakt. Arzt in Glarus. [1636]

Frauen- und Geschlechts-krankheiten, Periodenstörung, Gebärmutterleiden

werden schnell und billig durch eigene Mittel (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von
Dr. med. J. Häfliger
 Ennenda.
 1714]

Verlangen Sie überall

die als vorzüglich anerkannten und von keinem
andern Fabrikat
übertriffen:

An allen Ausstellungen
843] prämiert.

Biscuits

der

Anglo-Suisse Biscuits Co.

Besonders beliebte Sorten:

Albert; Batons aux amandes; Charivari; Ceylon;
Croquettes; Demie lune vanillé; Dessert surfin;
Marie; Mailänder supérieur; Maccaron; Petit
beurre suisse; Queen sup.; Turf; Walnut; ge-
mischte Biscuits etc. etc.

Für unsere sämtlichen Sorten findet
nur feinste Rahmbutter Verwendung.

Winterthur.

Man koche eine Suppe mit grünen Gemüsen und Wurzelgewächsen oder mit präservierten Gemüsen, sog. Julienne,
füge etwas

MAGGI'S

hinzusetzen und deren **SUPPEN-WÜRZE** Schmachthaltigkeit wird überraschen. Zu haben in allen
Spezerei- und Delikatessen-Geschäften.
Originalfläschchen von 50 Rp. werden zu 35 Rp., diejenigen von 90 Rp. zu 60 Rp. und solche von Fr. 1.50 zu
90 Rp. mit Maggis Suppenwürze nachgefüllt.

1765]

Hausmanns
China-Wein
und
China-Eisen-Wein
alte bewährte Marken hervorragender
Qualität, kräftigend, nerven-
stärkend, blutbildend
Hämatrophin
blutbildendes Special-Präparat aus
den Laboratorien der
Hecht-Apotheke
von
C. Fr. Hausmann
St. Gallen
Sanitäts-Geschäft.

Reiner Hafer-Cacao

Marke: Weisses Pferd

ist das beste und gesündeste Frühstück für jedermann. — Für
Kinder und magenschwache Personen ist er ein unschätzbares
Nährmittel. **Empfohlen von einer grossen Anzahl**
bedeutender schweizerischer Aerzte. — Bestes Pro-
dukt dieser Art.

Preis per **Carton à 27 Würfel Fr. 1.30** rote Packung.
" **Paquet, loses Pulver „ 1.20**
Alleinige Fabr.: **MÜLLER & BERNHARD, CacaoFabrik, CHUR.**

Trunksucht-Heilung.

1231] Zu meiner Freude kann ich Ihnen mitteilen, dass ich durch Ihr unschädliches
Verfahren von meiner Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust mehr
zum Trinken, befinde mich dadurch viel besser als vorher und habe auch ein besseres
Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich geneigt, dieses Zeugnis zu veröffentlichen und
denjenigen, welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft zu erteilen. Meine
Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker bekannt war. Es kennen mich
gar viele Leute, und wird man sich allg. verwundern, dass ich nicht mehr trinke. Ich
werde Ihr Trunksucht-Heilverf., das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden
kann, überall wo ich hinkomme, empfehlen. Lagerstrasse 111, Zürich III, 28. Dez.
1897. Albert Wernli. Zur Beglaubigung vorsteh. Unterschrift des Hrn. Albert
Wernli, Lagerstrasse 111, dahier. Zürich III, 28. Dez. 1897. Der Stadtammann:
Wolfensberger, Stellvert. Adr.: „Privatpoliklinik, Kirchstr. 405, Glarus.“

Neuheit  Neuheit

Brunnschweiler Sohn's Erben

Leinenappretur

gibt allen, auch dunklen Wäschegegen-
ständen, Vorhängen, Spitzen

weiche Steife
ohne Spiegelglanz.

Widerstandsfähig gegen Feuchtigkeit.

Zu haben: **St. Magnihalden 7**; in den
Lokalen des Konsumvereins; **E. Haus-**
knecht, Hechtplatz; **Fr. Zöllig**, St. Jakob-
strasse; **A. Hemmer**, Speiservorstadt;
O. Osterwalder, Schwalbenstr. [1771]

Damen-, Herren-, Knaben-

LODEN  **Jordan & Co.**
ZÜRICH
BÄHNHOFSTR. 11

Meterweise!
Anfertigung nach Mass!
Fert. Jaquette-Costume
von Fr. 25.— an. [1641]

Kath. Töchter-Institut

Faubourg du Crêt 21, Neuchâtel.

Für Prospekte wende man sich an
die Vorsteherin. Eintr. auf Ende Oktober.

Einige Urteile über Bergmanns Lilienmilch-Seife.

„Die untersuchte Probe Lilienmilch-Seife entspricht den Anforderungen,
die an gute Toilette-Seife zu stellen sind und muss als richtig hergestelltes
Fabrikat bezeichnet werden.“

15. April 1897.

Der Kantonschemiker des Kantons Zürich.

„Curieux de vérifier l'authenticité des assertions dans le „Journal du
Jura“ sur l'efficacité de votre savon au lait de lis, je m'en suis procuré un
morceau en l'employant suivant votre mode. Je suis stupéfait de son ex-
cellence, et je puis assurer que je ne ferai désormais usage d'aucun autre
savon de toilette et le recommanderai chaleureusement à toute personne.
Je vous devais cette infinie reconnaissance.“

Mes plus sincères compliments et salutations distinguées.

B. Schmitz, Bienne.

„Nachdem ich seit längerer Zeit Ihre Lilienmilch-Seife für meinen eigenen
Gebrauch stets benütze und mit derselben sehr zufrieden bin, so erlaube
ich mir, es Ihnen hiemit lobend mitzuteilen. Besonders günstig wird raue,
vom Wasser beschädigte Haut beeinflusst und bekommt beim Gebrauche
der Seife bald Ihre Geschmeidigkeit wieder.“

1. . . ., 17. VI. 1897.

Achtungsvoll

Dr. med. A. S.

„Ich ersuche Sie höflich, mir sofort eine Schachtel von 3—4 Stück von
Ihrer bew. Lilienmilch-Seife zu senden. . . . Es thut mir leid, Sie mit
einer solchen Kleinigkeit zu belästigen, aber hier ist nur die Seife mit der
Dreieckskugel zu erlangen, welche mir durchaus nicht zusagt.“

Como, den 16. Februar 1896.

Hochachtungsvoll

Frau Antonio Brentano.

„Schon seit 4 Jahren gebrauche ich für mich und meine Kinder un-
terbrochen Ihre Lilienmilch-Seife, ohne in dieser Zeit auch nur ein einziges
Stück andere Seife verwendet zu haben. Was mir Ihre Lilienmilch-Seife

hauptsächlich lieb und geschätzt macht, sind in erster Linie deren milde,
hautreinigende Eigenschaften, namentlich für zarte Kinderhaut, auch lässt
sie sich bis zum winzig dünnen Scheibchen abgebrauchen, was ich bei
anderen Seifen noch nie beobachtete, auch wenn dieselben teurer waren.“

Sisikon, 3./9. 97.

Hochachtungsvoll

Frau Anna Hedigen.

„Ihre Karte bestens verdankend, benachrichtige Sie hiemit, dass ich mich
zu einer andern, als Lilienmilch-Seife, trotz des billigeren Preises nicht ent-
schliessen mag. Da ich mir wohl denke, dass Sie die schöne Lilienmilch-
Seife zu einem reduzierten Preise an Private nicht versenden werden, so
bitte ich um Entschuldigung und bin nun wieder, wie bis dahin, darauf an-
gewiesen, dieselbe zum vollen Preise in der Apotheke zu holen.“

Solothurn, 10. Januar 1895.

Hochachtungsvoll

Frau Möhl.

„Je me sers depuis longtemps de notre savon au lait de lis dont je
suis très satisfait.“

Genève, 3 avril 1897.

Juliette St.

„Fühle mich gezwungen, Ihnen zu schreiben, dass ich mit Ihrer be-
kannten Lilienmilch-Seife sehr zufrieden bin und sie seit längerer Zeit meine
Lieblingsseife geworden ist. Es ist das einzige von den vielen angewandten
Mitteln, welches mir zu einer frischen Hautfarbe verhalf und mich von den
lästigen Sommersprossen befreite.“

Waltenschwil, 26. I. 1896.

Hochachtungsvoll

Frl. Ida Stierli.

„Ich benütze schon seit längerer Zeit sowohl in meiner Familie, als auch
in meiner Praxis Ihre Lilienmilch-Seife und bin damit sehr zufrieden.“

E. Schreiber-Waldner, Hebamme, Basel.

„Votre envoi de savon au lait de lis m'a parfaitement satisfait. Merci.
Servez-moi toujours de même et recevez mes salutations très-empressées.“

Genève.

I. Suëz.

**Nur die
Zürcher****Bergmanns Lilienmilch-Seife**

ist die allein echte kosmetische Toilette-Seife für zarten, weissen Teint und trägt stets die Firma:

Bergmann & Cie., Zürich

und die Schutzmarke: Zwei Bergmänner

worauf genau zu achten ist, um sich vor vielen minderwertigen Nachahmungen zu schützen.

Vorrätig à Stück 75 Cts. in den Apotheken, Droguerien und Parfümerie-Geschäften.

[1395]